

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

✦ Pädagogisches Allerlei. ✦

1. Elberfeld. Der Elberfelder Lehrerverein hat sich in nachstehender Resolution einstimmig für die Einführung der ungeteilten Unterrichtszeit bei den hiesigen Volksschulen ausgesprochen:

„Der Elberfelder Lehrerverein hält es aus pädagogischen, hygienischen und sozialen Gründen für wünschenswert, daß auch in den Volksschulen Elberfelds die **ungeteilte Unterrichtszeit** zur Einführung gelangt und gibt sich der Hoffnung hin, daß die Schulverwaltung den Gründen ihre Anerkennung nicht versagen und einer versuchsweisen Einführung der ungeteilten Unterrichtszeit zum 1. Mai dieses Jahres ihre Zustimmung erteilen wird.“

In Düsseldorf, Barmen, Köln und Dortmund beabsichtigt man die **ungeteilte Unterrichtszeit** einzuführen.

2. Gisleben. Ueber den „Sozialismus, die Sozialdemokratie und die Sozialreform“ hatten sich die Seminaristen des hiesigen Lehrerseminars bei der **schriftlichen Entlassungsprüfung** zu verbreiten.

3. Ueber die Züchtigung in der Schule schreibt der Arzt Dr. Hennig in Leipzig in der „Schulgesundheitspflege“: „Man bildet ein schwer lenkbares Geschlecht heran, wenn man körperliche Strafe neuerdings beseitigen will. Ehrfurcht vor den Eltern, vor Erwachsenen überhaupt, namentlich vor dem Alter geht verloren. Ein zu zeitig gewecktes Selbstbewußtsein reißt rohe Gesellen, böse Buben.“

5. Zum Fortbildungsschulwesen. Die Abneigung gegen die Fortbildungsschule hat zutheilen ihre Berechtigung in der Tatsache, daß viele dieser Anstalten auch heute noch nicht ihre Aufgabe verstanden haben. Wo die Fortbildungsschule nichts weiter bietet als eine Wiederholung dessen, was in der Volksschule betrieben worden ist, wo sie höchstens eine geringfügige Ergänzung hinzufügt, da haben nur sehr wenige der Schüler ein Interesse am Unterrichte, und die Prinzipale und Lehrmeister stehen der Sache, die ihrem Berufe nichts nützt, gleichgültig oder feindlich gegenüber. Diese Art von Fortbildungsschulen muß man als überflüssig bezeichnen.

Patent-Tinten-Automaten (Das Tintenfaß der Zukunft)

praktisch — sparsam — billig

Preise: weiß Fr. 1.20, gerändert Fr. 1.30, bemalt Fr. 1.40. — Mit Deckel 35 Cts. mehr.

Alleinverkauf für die Schweiz:

J. Hindemann, Sohn, Bureauausstattungs-Geschäft, Luzern.

Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

== Photographische Artikel. ==

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis. — Katalog gratis.

Apparate in allen Preislagen:

Camera „Gnom“ für Bilder von $4\frac{1}{2} \times 6$ cm Fr. 3.75

Brownie-Kodak I für Bilder $6 \times 6\frac{1}{2}$ cm Fr. 6.50

Klapp-Taschen-Kodak „ „ 6×9 „ „ 53.—



Schulheftfabrik Kaiser & Co., Bern.

Kataloge und Muster franko.

Öffene Schulstelle.

Lübach, obere Zahrschule.

Gehalt: Fr. 1600. — mit freier Wohnung und Garten sowie Fr. 70 Beitrag an die Lehrerpensionskasse, eventuell Fr. 200 für Kirchliches.

Anmeldung bis 30. März l. J. bei Herrn Pfarrer J. R. Wächtiger, Schulratspräsident.

St. Gallen, den 12. März 1904.

Die Erziehungskanzlei.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

26. Jahrgang.

1903/04.

26. Jahrgang.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von
Professor Dr. Friedrich Umlauf in Wien.

In einzelnen Heften à Fr. 1.55 nur durch den Buchhandel zu beziehen

**Ganzjährige Pränumeration Fr. 18.— für 12 Hefte
inklusive Franko-Zusendung.**

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen, reich illustrierten Heften von drei Bogen Umfang mit je einer Karte zum Preise von Fr. 1.55 pro Heft. — Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften Fr. 18.— inklusive Franko-Zusendung. Beträge mit Postanweisung erbeten. — Probehefte stehen auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. Man ersuche durch Postkarte darum. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probehefte und Prospekte.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I, Seilerstätte Nr. 19.

❖ Hauslehrerin gesucht. ❖

Eine gesunde, erfahrene, patentierte Lehrerin zu einem 11jährigen Töchterchen auf Ende März oder später. Klavierunterricht erwünscht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an

H. Von-Giger, Hotel Metliberg bei Zürich.